



Kamil Sobolewski, aus der Serie »Rattenkönig«

03. JUNI BIS 16. JULI
KAMIL SOBOLEWSKI
FOTOGRAFIE

Der an der Berliner Ostkreuzschule für Fotografie ausgebildete Kamil Sobolewski gehört zu den Wettbewerbssiegern bei »Gute Aussichten« (Die besten Nachwuchsfotografen aus deutschen Kunsthochschulen). Der Kurator der Hamburger Deichtorhallen Ingo Taubhorn bezeichnete die Serie »Rattenkönig« als die »poetischste Arbeit der Schau«. Die kleinen schwarz-weißen Formate zeigen eine metaphorische Reihung unterschiedlicher Gefühls- und Bewusstseinszustände, in denen es um grundsätzliche Fragen geht. Aus den kraftvollen, existenzialistisch durchhauchten Bildern scheint eine Mischung aus Trotz, Resignation, Aggression, Kampf und Zärtlichkeit hervor. In der Ausstellung zeigen wir die prämierten Fotos kombiniert mit Bildern, die erst in jüngster Zeit entstanden sind: »Studien über die Absurdität und Widersprüchlichkeit des Lebens – über das Schöne der Unvollkommenheit, über die Anmut der Wut als ein einziges ›trotzdem« (Ludwig Rauch).

Vernissage: 03. Juni, 20 Uhr

Eine Ausstellung in der **KUNSTkammer**



Edgar Pfeiffer, »Strandläufer« (Ausschnitt)

28. JULI BIS 10. SEPTEMBER
EDGAR PFEIFFER
STRANDSPAZIERGANG

Die mechanische und räumlich-zeitliche Organisation der »Weltmodelle« von Edgar Pfeiffer folgt einem phänomenologischen Ansatz und bezieht unter anderem Aspekte wie Körperwahrnehmung, akustische und optische Außenwahrnehmung und »rhythmische Gestalten« mit ein.

Im Zentrum der Ausstellung steht der »Strandläufer«, ein kinetisches Objekt, das einen Gang am Meer thematisiert. Unterschiedliche Module gestalten das Sehen, Hören, Gehen und Träumen und formulieren diese Naturerfahrung auf ungewöhnliche und beziehungsreiche Weise. Auf der Suche nach einer gültigen Form der technischen Umsetzung entsteht eine Vielzahl von Zeichnungen, in denen sich die Vermischung technischer als auch poetischer oder inszenatorischer Überlegungen spiegelt.

Vernissage: 28. Juli, 20 Uhr

Eine Ausstellung in der **KUNSTkammer**



Foto: Inga Barnick

12. AUGUST BIS 24. SEPTEMBER
BARNICK/ BECK/ DIETRICH/
HILBERT/ HOHEISEL/ JAHN/
SPERLING/
DAS UNSICHTBARE SICHTBAR//
BLICKE IN DIE ASSE

Das Atommülllager Asse als Thema eines Langzeit-Kunst-Projektes: Inga Barnick, Ulf Beck, Susann Dietrich, Franka Hilbert, Timo Hoheisel, Michael Jahn, und Frank Sperling – allesamt Absolventen und Studierende der HBK Braunschweig – setzten sich mit künstlerischen Mitteln mit der Asse als Ort und gesellschaftlichem Problem auseinander. Die Ergebnisse zeigten sie 2015 mit Erfolg in der Niedersächsischen Landesvertretung in Berlin. Der Westwendische Kunstverein – unmittelbar inhaltlich und räumlich positioniert zum geplanten Atommüllendlager und dem Zwischenlager Gorleben – greift diese »Steilvorlage« auf und zeigt im Zehntspeicher eine erweiterte Fassung dieser Ausstellung. Zusätzlich geplant ist ein übergreifendes diskursives Begleitprogramm.

Vernissage: 12. August, 19 Uhr

Eine Ausstellung im **Zehntspeicher**



Foto: Atelier Modersohn / Bild: 11.2013, 125 x 125 cm, Tusche auf Aquarelpapier (hier leicht angeschnitten)

06. OKTOBER BIS 12. NOVEMBER
HEINRICH MODERSOHN
WEGE ZUR MALEREI

Das Thema des Künstlers ist die Erkundung des »Malerischen«. Seit seinem Studium bei Gotthard Graubner hat sich Heinrich Modersohn ein breites Bildreservoir erarbeitet, das Pinselzeichnungen, Holzdrucke, Fotoarbeiten, groß- und kleinformatige Aquarelle und Malerei auf Leinwand einschließt. Gezeigt werden einzelne Arbeiten aus unterschiedlichen Werkgruppen. Sie machen ihre Beziehungen zueinander, Verbindungslinien und Querverweise deutlich. Die KUNSTkammer ist ein kleiner Raum, der sich für ein skizzenhaftes Ausstellungskonzept anbietet. »Angestoßen von den kleinen Blättern, die Bildgedanken aufbewahren und Kompositionswege skizzieren, entstehen Leinwände, die die Leichtigkeit der Wasserfarben mitnehmen und die Entschiedenheit der Holzdrucke nutzen (...) Der Maler hält die Spannung zwischen Verfestigung und Fluss, prägt seinen Formen im Detail wie auch im Bildganzen Wandel und Übergang als markanteste Attribute ein«. (Rainer Bessling)

Vernissage: 06. Oktober, 20 Uhr

Eine Ausstellung in der **KUNSTkammer**

